



IO2 C-STEP 2 'Zukünftige Arbeitsplätze'

Merkblatt für Dozenten: Einheit 1 "Industrie 4.0 und die Auswirkungen auf die Arbeit"

Ziele und Lerninhalte

Die Lerneinheit konzentriert sich auf das Thema Industrie 4.0. Was bedeutet es, was sind die Trends, wie wurde es bereits integriert, wie wird die zukünftige Arbeitswelt aussehen und was können wir von industriellen Revolutionen über benötigte Fähigkeiten lernen.







Überblick über die Lerninhalte in Einheit 1:

1. Einführung in die Industrie 4.0 und historische Betrachtung von industriellen Revolutionen
2. Triebkräfte des Wandels
3. Wirtschaft und Technologie - Ein zusammenfassender Vortrag über die Einbindung von Gesundheit und Wohlbefinden in Geschäftsmodelle und -prozesse
4. Zukunft der Arbeit und Zukunft der Beratung
5. Nationale Strategien/Unterstützungsaktivitäten

Durch die Konzentration auf die oben genannten Inhalte zielt Einheit 1 darauf ab, die folgenden **Lernergebnisse** zu erreichen:

- Verstehen, was Industrie 4.0 ist und den historischen Ansatz für industrielle Revolutionen;
- In der Lage sein, die Trends, die die Arbeitswelt prägen, sowie die Auswirkungen von Technologie und industriellen Revolutionen zu erkunden;
- Verstehen der Fähigkeiten und Kenntnisse, die am Arbeitsplatz für die spezifische Arbeitsaufgabe erforderlich sind;
- Die Zukunft der Arbeit und die Zukunft der Beratung verstehen.

Zu verwendenes Material

- Didaktischer Rahmen, Einheitsbeschreibungen und Liste der zusätzlichen Materialien und Ressourcen ([OUTPUTS – Academiaplus](#))
- Liste der Lernmaterialien und Ressourcen (alle Materialien sind auf der Academia+ Moodle Plattform zu finden)
-  [>>> AGENDA 9th March, 2021](#)
- Referent 1
 -  [1. Presentation: Industry 4.0 and the impact on labour](#)
 -  [2. Recording](#)
- Referent 2
 -  [1. Presentation: Drivers of Change](#)
 -  [2. Results of the working group: Flinga-Drivers of change](#)
 -  [3. Recording](#)
- Referent 3



-  [1. Presentation: A summary lecture on embedding Health and Wellbeing into Business Models and Processes](#)
-  [2. Additional material: Helpful apps Affys suggestions](#)
-  [3. Recording](#)
- Referent 4
-  [1. Presentation: Counselling for the Future \(Academia +\)](#)
- Referent 5
-  [1. Results of the working group: Considerations from Breakout room Diff. III](#)
-  [2. Results of the working group: Contribution group similarities](#)
-  [3. Results of the working group: Differences in national strategies, approaches](#)
-  [4. Results of the working group: National strategies](#)
-  [5. Results of the working group: Industry 4.0. Similarities](#)
-  [6. Results of the working group: National strategies similarities regarding approach to 4.0](#)
-  [7. Additional material: Links from the chat about national strategies](#)

Vorbereitung

Für einen guten Start der Schulung, egal ob sie in Präsenz oder online stattfindet, ist es wichtig, einige Vorbereitungsschritte zu beachten, damit die Einheit ein Erfolg wird:

- Es ist sehr empfehlenswert, im Vorfeld einen technischen Test mit Teilnehmern und Dozenten durchzuführen.
- Genügend Zeit für das gegenseitige Kennenlernen zu haben (Teilnehmer und Dozent/en).
- Die Schulung mit einer kurzen Vorstellung des/der Dozenten/in über sein/ihr berufliches Profil, seine/ihre Institution, seine/ihre Forschungsschwerpunkte usw. zu beginnen, um der Gruppe näher zu kommen.
- Aufforderung an die Freiwilligen/Teilnehmer, sich vorzustellen (Name, Institution und was sie lernen möchten), je nach Größe der Gruppe.
- Der Dozent erklärt die Tagesordnung für den Tag und verschafft sich einen ersten Überblick über den Ablauf der Sitzung.
- Der Dozent gibt einige kurze Hinweise und stellt einige Regeln für die Sitzung auf (insbesondere bei einer Online-Schulung mit vielen Teilnehmern können einige spezifische Verhaltensregeln die Sitzung strukturieren und so zum Erfolg beitragen):
 - Es wird empfohlen, alle Mikrofone stumm zu schalten, während der Referent spricht (andernfalls verschlechtert sich die Verbindung, Hintergrundgeräusche und Störungen führen zu Unruhe und schlechtem Verständnis)
 - Je nach Anzahl der Teilnehmer ist es auch notwendig, das Videosignal auszuschalten, während der Redner spricht. Mehr Videosignale bedeuten mehr Datenverbrauch, was die Qualität der Konferenz beeinträchtigen kann. In kleinen Gruppen oder bei Gruppenarbeit und Diskussionen in mehreren Gruppen ist es sinnvoll, das Videosignal einzuschalten.
 - Bei der Nutzung der gängigen Plattformen (Zoom, MS Teams, etc.) gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, während einer Input-Session Fragen zu stellen. Zum einen ist es möglich, den Chat zu nutzen. Er ist sehr hilfreich, um die Fragen während einer längeren Eingabesitzung zu sammeln und zu kanalisieren. Die im Chat gestellten Fragen können dann in speziellen Q&A-Sessions beantwortet werden. Zum anderen bieten Zoom und MS Teams verschiedene Aktionen für Teilnehmer, die etwas sagen oder fragen wollen. Die Teilnehmer können ihr Handsymbol heben, wenn sie eine Frage haben oder etwas sagen wollen. Die kleine Hand erscheint dann auf dem Desktop des Sprechers, damit er/sie weiß, dass jemand etwas sagen möchte.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


Academia +



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

